

Faltern werden besonders erwähnt: *Satyrus beroe* F r r., *actaea* E s p., *amasina* S t g r., *Lycaena athis* F r r., *iphigenia* H. S., *athis* nov. ab. *lunulata* S c h w.\*, *hyacinthus* H. S. nov. ab. *ornata* S c h w.\*, *argus* L. ssp. nova und ab. nova *pseudobavius* S c h w.\*, *Agrotis larixia* G n. nov. subsp. *anatolica* S c h w.\*, *helvetina* B s d., *gilva* B. H., nov. spec. bei *latens* E s p., *laeta* R b l. (nach Draudt eigene Art, nicht zu *fimbriola* E s p. gehörig), *zernyi* C o r t i (zu *fimbriola* gehörig), *bohatschi* R b l., *forcipula* E s p. und die zum Formenkreis derselben gehörigen: *nigrescens* H ö f n., *obscurior* C o r t i und *atlantis* S c h w.\*, *gracilis* W a g n., *amasina* T r t i. (Wgn. Stdgr. i. l.) und *robustior* C o r t i zu einer Art gehörig, der *celsicola* S t g r. nahestehend. *Harmodia caesia* B k h., *clara* S t g r., *staudingeri* W a g n., nov. spec. *imitatrix* S c h w.\* und ab. nova *calcea* S c h w.\*, *compta* F r r., *grisescens* T r t i., *Mam. dentina* nov. ssp. *sultana* S c h w.\*, *Pallup. ferrago* E v., *Lup. mutica* C h r., *Hadena platinea* T r. nov. ssp. *sultana* S c h w.\*, *curoi* vermutlich zu *platinea* gehörig, die Genitaluntersuchung ist noch ausständig. *Aedophron phlebophora* L d. nov. ssp. *sultana* S c h w.\*, *Eublemma suava* nov. ssp. *bithynica* S c h w.\* und ab. *griseoolivacea* S c h w.\*, *Hypaenodes* nov. spec. *anatolica* S c h w.\*, *Lygris roessleraria* S t g r. nov. ssp. *pseudoledereri* S c h w.\*, *Ptych. ostrinaria* nov. ssp. *anatolica* S c h w.\*, *Lar. senectaria* H. S. vermutlich ssp. *cucullata* H u f n. nov. ab. *decolor* S c h w., *permixtaria* H. S. nov. ab. *dissoluta* S c h w.\*, *Eup. breviculata* D o n z. nov. sspec., *pulchellata* S t e p h., *grisearia* S c h w.\*, *Dyscia conspersaria* f. *sultana* W e h r l i., *Arctia mannerheimi* D u p. nov. ssp. *sultana* S c h w.\*, *Sesia proximata* S t g r., nov. (ab.) ssp. *albescens* S c h w.\*, *astatiformis* nov. ssp. *anatolica* S c h w.\*, *Cossus giganteus* S c h w. Ferner durch Prof. Draudt erhalten: *Agrotis vinirufa* D r. nov. sp., *alpestris ponticola* D r. *illauta* D r., *toxistigma* C o r t i, *inanis* C o r t i, *Harmodia* nov. spec. *sultana* D r. Über die endgültige Benennung der mit \* bezeichneten Formen, behält sich der Vortragende die Entscheidung noch vor.

### 3. Mai 1935.

Moriz **Kitt** bringt einen von Prof. Dr. C. Hormuzaki eingedeten Nachruf über Hofrat Dr. Alfred Pawlitschek zur Verlesung:

Alfred Pawlitschek war am 28. März 1857 in Troppau geboren. Im Jahre 1882 kam er als Supplent an das Staatsgymnasium in Radautz, wo er bis 1894 wirkte; dann wieder nach Cernauti versetzt, wurde er 1902 zum Landesschulinspektor ernannt; bald darauf wurde ihm der Titel eines Hofrates verliehen. — Pawlitschek starb im Februar 1931 in Cernauti.

Obwohl eigentlich Professor der klassischen Philologie, widmete sich der Genannte auch einer eifrigen und erfolgreichen entomologischen Tätigkeit. Er publizierte: „Beobachtungen an der Macrolepidopterenfauna von Radautz nebst einem Verzeichnisse der daselbst gefundenen Arten“ (Jahresbericht des Staatsgymnasiums in Radautz 1894) und „Einige Eigentümlichkeiten der bucoviner Insektenfauna“ (Jahresbericht des Staatsgymnasiums in Czernowitz 1902).

Außerdem entfaltete Pawlitschek eine lebhafte und verdienstvolle Sammeltätigkeit, wobei er sich durch eine scharfe Beobachtungsgabe auszeichnete und im Unterscheiden kritischer Formen einen besonderen Scharfblick bekundete. Er hielt seine Ansichten über solche Fälle selbst den Autoritäten jener Zeit gegenüber aufrecht, und spätere morphologische Untersuchungen bestätigten die Richtigkeit seiner Deutungen.

Die interessante Mikrolepidopterenausbeute überließ Pawlitschek mir, als wertvolle Ergänzung für meine diesbezügliche Publikation (Verh. der Zool. bot. Ges. 57, 1907).

Außer Lepidopteren sammelte Pawlitschek auch Koleopteren und Hymenopteren, und führte über sämtliche Insekten genaue Tagebücher nebst biologischen Notizen. Die Koleopteren wurden von mir publiziert. Sämtliche von Pawlitschek selbst gesammelten und eigenhändig etikettierten Arten sind unbedingt zuverlässig nur in der Bucovina gefunden worden.

Einen Teil der Hymenopterenammlung Pawlitschek's nebst Tagebüchern hat Herr A. Husiatinski erworben, und beabsichtigt, dieselbe im Anschlusse an seine eigene Hymenopteren-Ausbeute zu publizieren. Pawlitschek war also der erste, der zur Kenntnis der Fauna dieser Insektenordnung beigetragen hat, über die aus der Bucovina bisher nichts veröffentlicht wurde. Nach ihm wurden zwei Varietäten benannt, nämlich: *Cidaria verberata* Scop. var. *Pawlitscheki* Horm. (Verh. der zool. bot. Ges. 49, 1899) in der

Bucovina in beiden Geschlechtern herrschende Lokalrasse, synonym. ♀ *unicolor* Rebel (Berge's Schmetterlingsbuch 1910), ferner *Carabus Ullrichi* Germ. var. *Pawlitscheki* Born., 1907.

Derselbe hielt einen Vortrag über *Lythria purpuraria* L. und *purpurata* L. und deren Formen. Der Vortrag wird in der Zeitschr. österr. Ent. Ver. erscheinen.

Karl **Schima** berichtet über erfolgreiche Kreuzungen von *Sat. atlantica* ♂ × *pyri* ♀ und *pyri* ♂ × *atlantica* ♀.

### 8. November 1935.

I. Moriz **Kitt** gedenkt des verstorbenen Hofrates A. Handlirsch unter Würdigung seiner Verdienste um die Entomologie.

II. Josef **Nitsche** spricht unter Materialvorlage über die Lepidopterenfauna des Pitztales und Zillertales. Bemerkenswert erscheint der Fang eines ♂ von *Dasydia tenebraria* Esp. in nur 900 m Höhe in der Nähe des Klaushofes im Zillergrund; ferner der Fang von zahlreichen *Oporinia autumnata* Bkh. am Licht in der Zeit von Ende August bis Anfang September im Pitztale. Die Falter erscheinen größer und dunkler als Stücke aus Niederösterreich. Ein Exemplar der *Cidaria verberata* Sc. zeigt in den rein weißen Vorderflügeln eine eingeschränkte braune Mittelbinde. Die aus dem Pitztal stammenden Falter der *Phibalapteryx lapidata* Hb. sind dunkler als Stücke der hiesigen Gegend, vielleicht liegt hier eine gut gekennzeichnete Lokalrasse vor.

### 6. Dezember 1935.

I. Bei der Wahl der Funktionäre für das Jahr 1936 werden die bisherigen Funktionäre wiedergewählt: Vorsitzender Moriz Kitt, Stellvertreter Hans Kautz, Schriftführer Egon Galvagni.

II. Moriz **Kitt** eröffnet die Diskussion über *Ellopia fasciaria* Hb. sowie deren Form *prasimaria* Hb. Es wird reichhaltiges, äußerst variables Material vorgewiesen. Es wird beschlossen, über die Art später eine eingehende Publikation mit Farbtafeln zu veröffentlichen.